

Kursfahrt Latein 2022

Während der Projektwoche vom 05.-09.09.2022 haben wir aus der achten Klasse mit unserem Lateinkurs die Stadt Trier besucht. Dort haben wir viele Ausflüge gemacht und tolle neue Eindrücke sammeln können.

Am Montag sind wir vom Hauptbahnhof in Bielefeld mit dem Zug losgefahren. Unser erster Zwischenstopp war in Köln, wo wir kurz den Kölner Dom besichtigen durften. Nach zwei weiteren Zugfahrten sind wir am frühen Nachmittag in Trier angekommen. Wir mussten noch eine halbe Stunde laufen, bis wir bei schönstem Wetter die große Römer Jugendherberge Trier an der Mosel erreicht hatten. Dort bezogen wir die Zimmer. Juhu, es gab freies WLAN, das wir bis zum Schlafengehen nutzen konnten! Die Handys wurden jeweils über Nacht eingesammelt, da wir ja auch etwas Schlaf bekommen sollten... 😊

Wir gingen noch zur Porta Nigra, die nicht sehr weit entfernt war. Wir durften das alte Stadtwahrzeichen besichtigen und in die Souvenirshops gehen.

Am Dienstag nahmen wir zunächst an einer Führung im Rheinischen Landesmuseum teil, wo es um den „Untergang des römischen Reiches“ ging. Danach haben wir die Kaiserthermen und das Amphitheater besichtigt und hatten nachmittags freie Zeit, in der wir die Innenstadt erkunden und in Läden gehen konnten.

Am frühen Abend sind wir auf einem Touristenboot über die Mosel gefahren, danach hatten wir zwischen Abendessen und Schlafenszeit viel freie Zeit, die wir rund um das großzügige Gelände der Jugendherberge an der Mosel verbringen konnten.

Am Mittwoch stand unsere Exkursion nach Luxemburg an. Dort haben wir das Europäische Parlament von außen betrachtet und durften in Kleingruppen durch die Stadt gehen. Wir hatten großen Spaß am kostenlosen Bahnfahren in den futuristischen Straßenbahnen und dem Versuch, unser Essen auf Englisch zu bestellen. Abends haben wir den Film „Forest Gump“ geguckt und leckere Pizza gegessen.

Am Donnerstag sind wir mit dem Bus zu zwei antiken Villen gefahren. Zuerst stand die Villa Nennig mit ihren großen Mosaikfußböden auf dem Plan. Danach sind wir zur Villa Borg gefahren, wo uns ein als römischer Sklave verkleideter Mann die alte, antike Gutshofanlage zeigte. Diese wurde auf den original erhaltenen Fundamenten wieder aufgebaut und zeigt sehr anschaulich die damalige Bauweise. Anschließend durften wir die letzte Zeit in Trier noch eigenständig verbringen, bis wir uns abends zur Abschlussparty im Partyraum der Jugendherberge getroffen haben.

Durch einige Tanzeinlagen (die betroffenen Solisten wissen, wer gemeint ist 😊) wurde es ein lustiger letzter Abend.

Am Freitag haben wir uns nach dem Frühstück auf den Rückweg gemacht. Durch überflutete Gleise in Köln wurde die Rückreise zu einem kleinen Abenteuer, da wir zwischendurch nur 2 Minuten zum Umsteigen hatten. Ohne große Verspätung kamen wir wieder in Bielefeld an.

Fazit: Die Fahrt hat viel Spaß gemacht und spannende Einblicke in das römische Leben gegeben. Die teils gut erhaltenen Bauwerke sind sehr interessant und zeugen von den beeindruckenden Fähigkeiten der alten Römer!